

	Objekt: Caligula
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18215983

Beschreibung

Der Gegenstempel T(iberii) C(laudii) IMP(eratoris) auf der Rückseite der Münze stammt aus der Regierungszeit des Kaisers Claudius. - Als Pontifex Maximus hatte Caligula die Aufsicht über den Kult der Vesta, einen der wichtigsten römischen Kulte, und daher auch eine enge Beziehung zu den Vestalinnen. Seiner Großmutter und seinen drei Schwestern verlieh er den Status einer Vestalin (Cassius Dio 59,3,4).

Vorderseite: Kopf des Caligula nach l.

Rückseite: Vesta sitzt verschleiert auf einem Thron nach l. Sie hält in der r. Hand eine Schale (patera), ihre l. Hand umfasst ein Zepter. Beiderseits S - C. Oben ein rechteckiger Gegenstempel T C IMP (MP ligiert).

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.95 g; Durchmesser: 28 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 37-38 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)

wo

Besessen	wann	
	wer	Sanitätsrat Dr. Simon Apfel (01.10.1852 - 14.07.1932)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- As (Einheit)
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- BNat II Nr. 54-71 (dito). - Vgl. zum Gegenstempel: U. Werz, Gegenstempel auf Aesprägungen der frühen römischen Kaiserzeit im Rheingebiet: Grundlagen, Systematik, Typologie II. Katalog (2009) 591 f. Nr. 183,3..
- RIC I² Nr. 38 (datiert 37-38 n. Chr.).